

## **Programm der Fachtagung Multimedia in der Pflege am 12. März 1999**

Was haben Sie am 12. März 1999 verpaßt? Hier erfahren Sie es:

### **9:40 Grußwort von Dr. Friedrich Bode,**

Ministerium für Schule, Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **10:00 Nursing Informatics – eine Disziplin etabliert sich, Dr. Ulrich Schrader, Uni Freiburg**

Computer in der Pflege sind in den USA und England schon seit vielen Jahren nicht mehr wegzudenken – genauso wenig wie die wissenschaftliche Auseinandersetzung über ihren Nutzen, die dort unter dem Begriff nursing informatics zusammengefaßt wird. Der Referent faßt die zentralen Fragestellungen des Fachs zusammen und gibt Ausblick auf künftige Entwicklungen.

### **10:30 Pflegestudium per Computer – Erfahrungen und Ausblick, Sabine Paul und Michael Kindt, Uni Karlsruhe**

Auf der Basis des Drei-Phasen-Modells (Fernstudienbrief, Präsenzveranstaltung, Computer-Konferenz) wurde am Fernstudienzentrum der Universität Karlsruhe das Kontaktstudium „Vernetzung in der Pflege“ entwickelt. Die Referenten berichten über die erfolgreiche Umsetzung des Modells und die Ergebnisse der begleitenden Evaluation.

### **10:50 Moderne Kommunikationstechnologie in der Pflegelehre, Michael Isfort, Team SOWIS**

Krankenpflegeschulen, die Computer und Internet nutzen, sind immer noch die Ausnahme. Der Referent stellt den sinnvollen, weil pädagogisch legitimierten Beitrag der Kommunikationstechnologie für die Pflegeausbildung in den Mittelpunkt seines Vortrags und präsentiert ein allgemeines Konzept zur Nutzung des Computers in der Lehre.

### **11:10 Diskussion**

### **11:30 Global Classroom: San Francisco und Witten-Herdecke, Angelika Zegelin und Johannes Sowinski †, Uni Witten-Herdecke**

Studierende der Pflegewissenschaft an der Universität Witten-Herdecke arbeiten gemeinsam mit ihren Kommilitonen an der University of California in einem virtuellen Klassenzimmer. Die Initiatoren stellen das „Global Classroom“-Konzept, die Probleme bei der Umsetzung sowie deren Überwindung vor.

### **11:40 Mittagspause**

### **13:00 Lernprogramme selber entwickeln, Annette Schneider-Jens und Patrick Merhi**

**13:20 AGNIS – ein Lernprogramm zur Pflegeplanung,  
Stefan Hilgers**

Der Pflegeplanung kommt in der Ausbildung ein zentraler Stellenwert zu. Der Referent zeigt am Programm AGNIS, welche Möglichkeiten das Computer Based Training für dieses Unterrichtsthema bietet und bieten könnte.

**13:40 Die CD-ROM „Basale Stimulation“,  
Peter Nydahl, Freier Trainer „Basale Stimulation“**

Der Referent erläutert die Entstehung einer Multimedia-CD-ROM, angefangen von der ursprünglich in Eigenproduktion geplanten Veröffentlichung bis hin zur professionellen Vermarktung. Diskutiert werden Möglichkeiten und Grenzen der koordinierten Zusammenarbeit sowie Hard- und Softwareanforderungen der Zielgruppe. Die CD-ROM wird auszugsweise vorgestellt.

**14:00 Diskussion**

**14:20 Kaffeepause**

**15:00 Optimierung von Arbeitsabläufen durch Simulationen,  
Wolfgang Schmid, LOGismOS Klinik und Technik**

Pflege ist durch ein hohes Maß an personellen Interaktionen gekennzeichnet; ein probeweises Verändern der Arbeitsabläufe zum Zwecke der Verbesserung verbietet sich daher. Der Referent zeigt, wie Computersimulationen genutzt werden können, um pflegerische Tätigkeiten zu analysieren und zu optimieren.

**15:20 Patientendokumentationsmanagementsysteme,  
Margaret Stenzel-Paul, Medizinische Hochschule Hannover**

Der große Anfall an Informationen in kurzen Zeitabständen auf einer Intensivstation stellt hohe Anforderungen an Patientendokumentationssysteme. Die Referentin berichtet über die tägliche Praxis mit dem PDM-System GSI.

**15:40 Unterrichtsprojekt „Gesundheitswegweiser“,  
Norbert Lambertz, Berufsfachschule für Krankenpflege KKH Oettingen**

Die Krankenpflegeschule Oettingen verfügt über einen Internetzugang sowie die nötige Ausstattung zur Erstellung von Informationsmaterial für das World Wide Web. Diese Ressourcen nutzten die Schüler, um für ihren Landkreis einen digitalen Gesundheitswegweiser zu erstellen.

**16:00 Diskussion**

**16:30 Zusammenfassung der Ergebnisse**

**16:45 Veranstaltungsende**